

Gilden und Zünfte

Der Band vereint die größtenteils überarbeiteten und ergänzten, mit einem wissenschaftlichen Apparat versehenen Vorträge, die auf den Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte im Herbst 1979 und Frühjahr 1980 zu dem Generalthema »Kaufmännische und gewerbliche Genossenschaften Gilden und Zünfte im frühen und hohen Mittelalter« gehalten wurden. Er behandelt das genossenschaftliche Element der mittelalterlichen Geschichte sowohl in allgemeiner wie regionaler Sicht. Dazu eröffnen die Beiträge teilweise ganz neue, bisher nicht beachtete Aspekte.

In den letzten Jahrzehnten haben bekanntlich vor allem die herrschaftlichen Strukturen der mittelalterlichen Welt im Interesse der Mediävistik gestanden. Gilden und Zünfte als Teile des mittelalterlichen Genossenschaftswesens fanden nur insofern Beachtung, als sie Teile einer modernen Entwicklung zu demokratischen Verhältnissen vorwegzunehmen schienen oder als Teil des »Klassenkampfes« gedeutet werden konnten. Die Frage nach Ursprung und Wesen dieser Genossenschaften schien dagegen uninteressant zu sein. Dabei ist doch die spätmittelalterliche Entwicklung nur dann ganz zu verstehen, wenn das Wesen der Genossenschaften voll erkannt wird. Die hier offenstehenden Fragen, die auch eine langjährige Diskussion im 19. und 20. Jahrhundert nicht lösen konnte, werden von den Autoren eingehend behandelt. Auch wenn keine endgültige Lösung aller Probleme erwartet werden kann, so bieten die Beiträge namhafter in- und ausländischer Sachkenner doch neue Gesichtspunkte dar, die die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung befruchten werden.

Hans Patze (Hrsg.)

Die Grundherrschaft im späten Mittelalter

2 Teilbände mit 1008 Seiten und 74 Abbildungen sowie 3 Karten in Kartentasche.

H. Beumann: Vorwort; K. Schreiner: »Grundherrschaft«. Entstehung und Bedeutungswandel eines geschichtswissenschaftlichen Ordnungs- und Erklärungsbegriffs; E. Schubert: Entwicklungsstufen der Grundherrschaft im Lichte der Namenforschung; E. Nau: Münzumschlag im ländlichen Bereich mit besonderer Berücksichtigung Südwest-Deutschlands; K.-H. Spiess: Zur Landflucht im Mittelalter; D. Lohrmann: Die Wirtschaftshöfe der Prämonstratenser im hohen und späten Mittelalter; P. Blickle: Grundherrschaft und Agrarverfassungsvertrag; H. Patze: Grundherrschaft und Fehde; F. Irsigler: Die Auflösung der Villikationsverfassung und der Übergang zum Zeitpachtsystem im Nahbereich niederrheinischer Städte während des 13./14. Jhs.; W. Jansen: Die mensa episcopalis der Kölner Erzbischöfe im Spätmittelalter; L. Schütte: Der Villicus im spätmittelalterlichen Westfalen; M. Last: Villikationen geistlicher Grundherren in Nordwestdeutschland in der Zeit vom 12. bis zum 14. Jh.; I.-M. Wülfing: Grundherrschaft und städtische Wirtschaft am Beispiel Lübecks; W. Prange: Die Entwicklung der adligen Eigenwirtschaft in Schleswig-Holstein; H. Boockmann: Die Vorwerke des Deutschen Ordens in Preußen; St. Russocki: Ritterliches Gutseigentum mit und ohne Grundherrschaft im spätmittelalterlichen Polen, besonders in Masowien; J. J. Menzel: Formen und Wandlungen der mittelalterlichen Grundherrschaft in Schlesien; A. Wendehorst: Die geistliche Grundherrschaft im mittelalterlichen Franken. Beobachtungen und Probleme; W. Störmer: Grundherrschaften des höheren und niederen Adels im Main-Tauber-Raum; M. Schaab: Die Grundherrschaft der südwestdeutschen Zisterzienserklöster nach der Krise der Eigenwirtschaft; W. Rösener: Grundherrschaften des Hochadels in Südwestdeutschland im Spätmittelalter; Th. Zotz: Zur Grundherrschaft der Grafen von Leiningen. Güterbesitz, bäuerliche Dienste und Marktbeziehungen im 5. Jh.; H. Dopsch: Wandlungen und Konstanz der spätmittelalterlichen Grundherrschaft im Erzstift Salzburg; P. Fried: Grundherrschaft und Dorfgericht im spätmittelalterlichen Herzogtum Bayern; A. Haverkamp: Zusammenfassung: »Herrschaft und Bauer« – das »Sozialgebilde Grundherrschaft«.

Ausgewählte Aufsätze von Peter Classen

Unter Mitwirkung von Carl Joachim Classen und Johannes Fried herausgegeben von Josef Fleckenstein. 1983. 542 Seiten und 17 Bildtafeln, darunter sechs farbige Ausschlagtafeln.

J. Fleckenstein: Vorwort; E. Ewig: Gedächtnisrede auf Peter Classen. *I. Der Übergang von der Spätantike zum Mittelalter.* Der erste Römerzug in der Weltgeschichte. Zur Geschichte des Kaisertums im Westen und der Kaiserkrönung in Rom zwischen Theodosius d. Gr. und Karl d. Gr.; Causa Imperii. Probleme Roms in Spätantike und Mittelalter; Spät-römische Grundlagen mittelalterlicher Kanzleien. *II. Byzanz und der Westen.* Italien zwischen Byzanz und dem Frankenreich; Das Konzil von Konstantinopel 1166 und die Lateiner; Mailands Treueid für Manuel Komnenos; La politica di Manuele Commeno tra Federico Barbarossa e le città italiane; Die Komnenen und die Kaiserkrone des Westens. *III. Karl der Große und die Karolinger.* Romanum gubernans imperium. Zur Vorgeschichte der Kaisertitulatur Karls des Großen; Karl der Große und die Thronfolge im Frankenreich; Bayern und die politischen Mächte im Zeitalter Karls des Großen und Tassilo III.; Die Verträge von Verdun und von Coulaines 843 als politische Grundlagen des westfränkischen Reiches. *IV. Das hohe Mittelalter.* Zur Geschichte der Frühscholastik in Österreich und Bayern; Eschatologische Ideen und Armutsbewegungen im 11. und 12. Jh.; Die geistesgeschichtliche Lage im 12. Jh. Anstöße und Möglichkeiten; Res gestae, Universal History, Apocalypse. Visions of Past and Future. *V. Gerhoch von Reichersberg.* Aus der Werkstatt Gerhochs von Reichersberg. Studien zur Entstehung und Überlieferung von Briefen, Briefsammlungen und Widmungen; Gerhoch von Reichersberg und die Regularkanoniker in Bayern und Österreich; Der Häresie-Begriff bei Gerhoch von Reichersberg und in seinem Umkreis. *VI. Königspfalzen und Herrschaftszeichen.* Bemerkungen zur Pfalzenerforschung am Mittelrhein; Corona Imperii. Die Krone als Inbegriff des römisch-deutschen Reiches im 12. Jh. Bibliographie; Register.